

Stille Nacht

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 17. Dezember 2009, 00:02

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Und so weiter, kommt ja dauernd.

Wenn ich meine Ansichten nicht so neutral wie möglich äußern kann, ohne das als Beleidigung aufgefasst zu bekommen, kann ich nicht argumentieren, tut mir leid. Dass ich etwas sage, was Dir nicht passt, ist nicht automatisch eine Beleidigung, das sollte Dir eigentlich klar sein.

Zitat

Gott IST eine Naturkonstante, vergleichbar mit dem Ursprungszustand. Deterministen wissen wovon ich spreche. Das könnte man, wenn man wollte, durchaus mit einem Gott gleichsetzen. Es kommt dem nahe was ich glaube, aber gut, man wird mir das ohnehin wieder im Mund herumdrehen.

Wie kann es in einem unendlichen Universum eigentlich einen Ursprungszustand geben? Und wenn er eine Naturkonstante ist, wie kann er dann tatsächlich etwas fallunterscheidend beeinflussen, und zwar genau auf eine Person bezogen? Ist nicht Definition einer Naturkonstante, dass sie konstant ist? Und wie kann eine Naturkonstante einem böse sein, wenn man 'sündigt'? Wieso sollte es sie überhaupt interessieren? Eine Naturkonstante ist eine /Zahl/. (Hinhtip Wikipedia Artikel, falls das hilft.) Ich habe Dir übrigens nicht das Wort im Mund herumgedreht, falls Du mir das jetzt (nach diesem "Disclaimer" oben) unterstellen willst, ich habe Wort für Wort das verwendet, was Du gesagt hast.

Zitat

Nur wenn Du Gottes wirken bemerkst, was Du wieder nicht nachweisen kannst.

Das bezeichnet man dann ja allgemein als Trugbild; etwas, was man bemerkt, aber nicht nachweisen könnte, und dass so etwas durch Fehl- und Leerlauffunktionen des Gehirns entsteht (hatte ich glaub ich hier schonmal geschrieben), ist ja auch nichts neues.

Zitat

Siehe:

f(Universum): a von c + b von c

Und da a und b als Naturkonstanten bekannt sind, müsste c dann ein Faktor 1 sein...? Das heißt dann also "Gott ist 1"? Wieso sollte man der 1 huldigen? 🤔 Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, dass hier Wissenschaft mit Mystizismus und falschen Definitionen vermischt wird...

Zitat

Prüfe alles. 😊

Hinterfrage alles. 😊

Ohne arrogant klingen zu wollen, sondern aus schlichter und vielfacher Erfahrung: Ich habe übrigens vollstes Verständnis dafür, wenn Du zwar erkennst, dass meine Argumente richtig und unwiderlegbar sind, aber den Glauben an den Glauben nicht aufgeben willst, weil das ein Eingeständnis wäre, dass Du erstens Unrecht hattest (was sehr viele Menschen nur sehr ungern tun), zweitens aber bislang einen Gutteil Deines Lebens an etwas vollkommen überflüssiges verschwendet hast. In dem Fall würde ich Dir empfehlen, darum zu bitten, dass die Diskussion ohne weitere Worte beendet wird, ich habe kein Problem damit.